

Statistische Berichte

des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung
Postfach 200303, Neuhauser Str. 51, 8000 München 2, Tel. (089) 21191

B VII 1 - 5/87

Ausgegeben im
Februar 1987

Wahl zum 11. Deutschen Bundestag in Bayern am 25. Januar 1987

Ergebnis der repräsentativen Wahlstatistik

Verleger, Herausgeber und Druck : Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
Postfach 20 03 03, Neuhauser Straße 51, 8000 München 2

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe

Preis DM 5,-- / Auflage 500

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkung	3
Schaubild	4

Tabellen

1. Vergleich der Ergebnisse der Repräsentation mit dem Gesamtergebnis .	5
2. Wahlbeteiligung der Männer und Frauen	5
3. Nichtwähler nach Geschlecht und Altersgruppen	5
4. Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen	6
5. Wählerschaft der Parteien nach dem Geschlecht	7
6. Wählerschaft der Parteien nach Altersgruppen	7
7. Kombination der Erst- und Zweitstimme durch den Wähler	8
8. Veränderung der Wahlbeteiligung und der Stimmenanteile nach Geschlecht und Altersgruppen	9
9. Zahlenverhältnis der Männer und Frauen nach Altersgruppen	9
10. Ungültige Erst- und Zweitstimmen der Männer und Frauen nach dem Alter	10
11. Art der ungültigen Stimmen der Männer und Frauen	10
12. Wahlbeteiligung der Männer und Frauen seit 1957 nach Altersgruppen .	11
13. Zweitstimmen der Männer und Frauen seit 1957 nach Parteien	11
14. Kombination der Erst- und Zweitstimme durch den Wähler seit 1957 ...	12
15. Ungültige Zweitstimmen der Männer und Frauen seit 1957	12
16. Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe	13

Vorbemerkung

Das Bundeswahlgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. September 1975 (BGBl I S. 2325), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. März 1985 (BGBl I S. 521), bestimmt in § 51 Abs. 2:

"In den vom Bundeswahlleiter im Einvernehmen mit den Landeswahlleitern und den Statistischen Landesämtern zu bestimmenden Wahlbezirken sind auch Statistiken über Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler unter Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge zu erstellen. Die Trennung der Wahl nach Altersgruppen und Geschlechtern ist nur zulässig, wenn die Stimmabgabe der einzelnen Wähler dadurch nicht erkennbar wird".

Ausführungsbestimmungen dazu enthält § 85 der Bundeswahlordnung vom 28. August 1985 (BGBl I S. 1769).

In Bayern wurden 439 von 12 917 (Urnen-) Wahlbezirken, das sind 3,4 % der Wahlbezirke, in einem Zufallsauswahlverfahren als Stichprobenbezirke bestimmt; dort wurde jedem Wähler ein Stimmzettel ausgehändigt, der mit einem Gruppenkennzeichen versehen war. Der Auswahlatz entspricht mit rd. 329 155 Wahlberechtigten 4 Prozent der Wahlberechtigten in Bayern. Die Briefwähler blieben im Stimmenergebnis unberücksichtigt, weshalb dem repräsentativen Wahlergebnis nur das tatsächliche Landesergebnis ohne Briefwahl gegenübergestellt ist.

Die für die Auswahlbezirke zuständigen Gemeindebehörden sandten die von den Wählern abgegebenen Stimmzettel nach Feststellung des offiziellen allgemeinen Wahlergebnisses an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, wo sie nach den Unterscheidungsaufdrucken ausgewertet wurden. Auf diese Weise konnte festgestellt werden, welcher Partei ein Wähler oder eine Wählerin einer bestimmten Altersgruppe die Stimme gegeben hat.

Bei der Vorbereitung der Sonderstatistik, insbesondere bei der Auswahl der Wahlbezirke wurde darauf geachtet, daß das Wahlgeheimnis unangetastet blieb. Aus diesem Grund wurden u. a. an die Briefwähler keine gekennzeichneten Stimmzettel ausgegeben und zu kleine Wahlbezirke aus der Auswahl ausgeschlossen. Die Auswertung der Stimmzettel erfolgte im Sachgebiet Wahlen des Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung.

Um zu einer Aussage über die Wahlbeteiligung der Männer und Frauen der verschiedenen Altersgruppen zu kommen, wurden von den Gemeinden die Wählerverzeichnisse zugrundegelegt und die jeweilige Anzahl der Wähler nach Geschlecht und zehn Altersgruppen im Strichverfahren festgestellt. Das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung führte diese Zahlen zusammen und fertigte entsprechende Übersichten an.

Ein Vergleich der Ergebnisse der Sonderstatistik mit den tatsächlichen Wahlergebnissen zeigt, daß die 439 ausgewählten Sonderwahlbezirke das Landesergebnis ziemlich genau repräsentieren (siehe Tabelle 1).

Weitere Aufschlüsse über die Genauigkeit der Ergebnisse zeigt die nachfolgende Abbildung, in der die Bereiche der Standardfehler für Wahlbeteiligung und Stimmenanteile nach Altersgruppen und Geschlecht graphisch dargestellt sind. Ein Beispiel: Wird für eine Wählergruppe

nach Alter und Geschlecht, z. B. männliche Wähler im Alter von 35 - 44 Jahren, der Stimmenanteil für eine Partei, z. B. SPD, mit 27,9 % gemessen (vgl. Tabelle 4), so hat dieser Stimmenanteil nach der breiteren durchgehenden (obersten) Kurve der Graphik einen zufallsbedingten absoluten Standardfehler von 0,82 %, d. h. der gemessene Stimmenanteil ist relativ um 1,6 % unsicher. Er liegt mit 95-prozentiger Wahrscheinlichkeit zwischen 27,1 % und 28,7 %.

Wegen der relativ großen Fehlerspanne bei kleinen Stimmenanteilen sind die kleineren Parteien in den Tabellen weitgehend zusammengefaßt unter "Sonstige" dargestellt.

Wie bei früheren Wahlen beteiligten sich 1987 die Männer stärker an der Wahl als die Frauen. Die drei Altersgruppen der 45- bis 69jährigen Wähler weisen mit jeweils über 84 % die höchste und die der 21- bis 24jährigen mit 67,9 % die niedrigste Wahlbeteiligung auf. Von den Erstwählern gingen 70,3 % an die Wahlurnen, wodurch sich diese Gruppe wahlfrüher zeigte als verschiedentlich vermutet wurde. Die höchste Wahlbeteiligung wurde mit 89,1 % bei den Männern in der Altersstufe der 60- bis 69jährigen festgestellt, die niedrigste bei den Frauen mit 66,4 % in der Altersstufe der 21- bis 24jährigen.

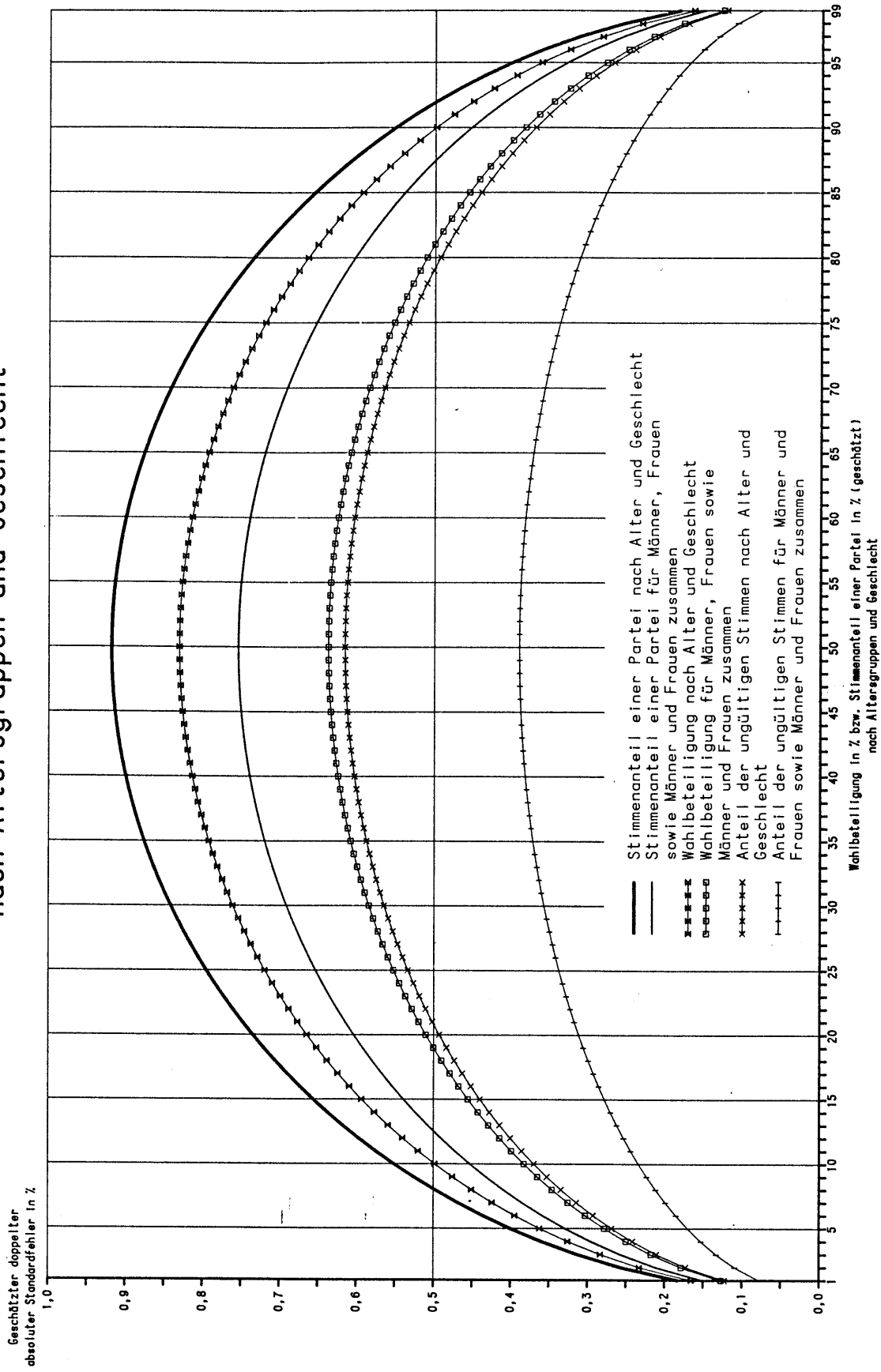
Während die Wahlbeteiligung der Frauen gegenüber der Bundestagswahl 1983 um 7,4 % zurückging, waren es bei den Männern 6,8 Prozentpunkte. Am höchsten war die Abnahme der Wahlbeteiligung gegenüber 1983 bei den 21- bis 24jährigen Frauen (12,0 Prozentpunkte). Insgesamt sank die Wahlbeteiligung um 7,1 Prozentpunkte.

Mit Ausnahme der Wähler der Altersgruppe von 60 und mehr Jahren erhielt die CSU in allen Altersgruppen von den Wählern beider Geschlechter niedrigere Stimmenanteile als 1983. Am stärksten fiel diese Abnahme bei den Wählerinnen von 25 - 34 Jahren aus, bei denen der Rückgang der CSU-Zweitstimmen gegenüber 1983 8,9 Prozentpunkte erreichte, mehr als das Doppelte der durchschnittlichen Abnahme der CSU-Stimmenanteile von 3,9 Prozentpunkten.

Ebenfalls rückläufig gegenüber 1983 waren in sämtlichen Altersgruppen mit Ausnahme der männlichen Wähler der Altersgruppe 35 - 44 die SPD-Stimmenanteile. Am stärksten kam dies bei den 18- bis 24jährigen und den über 59jährigen Wählerinnen zum Ausdruck (- 3,0 Prozentpunkte). Dagegen nahmen die Stimmenanteile der FDP und der GRÜNEN in allen Altersgruppen deutlich zu.

Wie bei der Bundestagswahl 1983 entschieden sich auch 1987 von 100 Wählern 90 sowohl mit der Erst- als auch mit der Zweitstimme für die gleiche Partei. Von 100 CSU-Zweitstimmenwählern gaben fast 95 % auch ihre Erststimme dieser Partei und nur 4,4 % einer anderen Partei. Bei der SPD ergab sich folgendes Bild: 89,9 % der SPD-Zweitstimmenwähler wählten auch mit ihrer Erststimme die gleiche Partei, 3,3 % gaben ihre Erststimme der CSU und 0,9 % der FDP. 5,3 % bevorzugten mit ihrer Erststimme die GRÜNEN oder sonstige Parteien und 0,6 % wählten ungültig. Verhältnismäßig niedrig war der Anteil der FDP-Zweitstimmenwähler, die auch ihre Erststimme einem FDP-Bewerber gaben; nur 42,9 von 100 FDP-Zweitstimmenwählern. 1976 lag der entsprechende Anteil noch bei 60 %.

Standardfehler für Wahlbeteiligung und Stimmenanteile nach Altersgruppen und Geschlecht



1. Vergleich der Repräsentation mit dem Gesamtergebnis

Bezeichnung	Urnenwahl			Bayern einschließlich Briefwahl (15 308 Wahlbezirke)
	Repräsentation (439 Wahlbezirke)	Bayern (12 917 Wahl- bezirke)	Spalte 1 ./.. Spalte 2	
	%		Prozentpunkte	%
Wahlbeteiligung	79,5	80,0	- 0,5	81,7
Erststimmen für				
CSU	57,3	57,4	- 0,1	57,6
SPD	29,1	29,1	0	28,5
F.D.P.	4,4	4,6	- 0,2	4,8
GRÜNE	7,2	7,0	+ 0,2	7,3
Sonstige	2,0	1,8	+ 0,2	1,8
dar. NPD	0,5	0,5	0	0,5
ÖDP	0,4	0,3	+ 0,1	0,3
Ungültige	1,4	1,4	0	1,3
Zweitstimmen für				
CSU	55,0	55,2	- 0,2	55,1
SPD	27,7	27,7	0	27,0
F.D.P.	7,6	7,7	- 0,1	8,1
GRÜNE	7,5	7,3	+ 0,2	7,7
Sonstige	2,1	2,1	0	2,1
dar. NPD	0,7	0,7	0	0,6
ÖDP	0,4	0,6	- 0,2	0,6
Ungültige	0,9	0,9	0	0,8

2. Wahlbeteiligung der Männer und Frauen

a) nach 10 Altersgruppen

Bezeichnung	Wahl- jahr	Zu- sammen	Altersgruppe									
			18-20	21-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-59	60-69	70 und älter
			%									
Männer	1987	80,8	72,9	69,4	72,8	77,8	80,9	82,4	85,0	87,0	89,1	81,6
	1983	87,6	81,8	79,7	82,8	86,2	87,5	89,5	90,9	92,1	92,5	86,8
Frauen	1987	78,4	67,7	66,4	71,4	77,3	80,1	81,8	84,5	85,8	85,7	72,7
	1983	85,8	79,3	78,4	82,0	86,1	87,8	89,1	90,3	90,5	90,1	80,0
Männer und Frauen	1987	79,5	70,3	67,9	72,1	77,6	80,5	82,1	84,7	86,4	87,1	75,8
	1983	86,6	80,6	79,1	82,4	86,1	87,7	89,3	90,6	91,2	91,0	82,4

b) nach 5 Altersgruppen

Bezeichnung	Wahl- jahr	Zu- sammen	Altersgruppe				
			18-24	25-34	35-44	45-59	60 und älter
			%				
Männer	1987	80,8	70,6	75,1	81,6	86,2	85,6
	1983	87,6	80,5	84,4	88,6	91,6	89,5
Frauen	1987	78,4	66,9	74,1	81,0	85,3	78,9
	1983	85,8	78,7	84,0	88,5	90,4	84,5
Männer und Frauen	1987	79,5	68,7	74,6	81,3	85,8	81,4
	1983	86,6	79,6	84,2	88,6	91,0	86,4

3. Nichtwähler nach Geschlecht und Altersgruppen

Bezeichnung	Wahl- jahr	Zu- sammen	Altersgruppe			
			18-24	25-34	35-44	45-59
			%			
Männer	1987	19,2	29,4	24,9	18,4	13,8
	1983	12,4	19,5	15,6	11,4	8,4
Frauen	1987	21,6	33,1	25,9	19,0	14,7
	1983	14,2	21,3	16,0	11,5	9,6
Männer und Frauen	1987	20,5	31,3	25,4	18,7	14,2
	1983	13,4	20,4	15,8	11,4	9,0

4. Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen

Altersgruppe	Wahl- jahr	Von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
		CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	darunter	
							NPD	ÖDP
Männer								
18 - 24	1987	51,1	25,1	7,7	12,8	3,2	0,9	1,3
	1983	56,0	26,9	4,7	11,3	1,1	0,3	.
25 - 34	1987	48,5	26,5	7,4	15,2	2,4	0,6	0,9
	1983	57,0	26,8	5,9	9,5	0,8	0,3	.
35 - 44	1987	51,3	27,9	9,6	9,1	2,1	0,7	0,6
	1983	59,8	27,2	8,0	4,3	0,7	0,3	.
45 - 59	1987	55,1	30,2	8,8	3,8	2,1	0,9	0,4
	1983	58,8	31,2	6,8	2,2	1,0	0,5	.
60 und älter	1987	58,4	30,0	7,0	2,3	2,4	1,5	0,2
	1983	58,0	32,8	6,5	1,6	1,2	0,6	.
Zusammen	1987	53,4	28,4	8,1	7,7	2,3	1,0	0,6
	1983	58,1	29,4	6,5	5,1	1,0	0,4	.
Frauen								
18 - 24	1987	49,4	25,6	6,8	14,6	3,5	0,4	1,6
	1983	55,4	28,6	4,7	10,6	0,6	0,1	.
25 - 34	1987	48,3	26,3	6,5	16,5	2,5	0,2	0,9
	1983	57,2	28,8	5,6	7,9	0,6	0,1	.
35 - 44	1987	53,9	25,8	9,1	9,2	1,9	0,3	0,6
	1983	61,2	27,4	6,9	4,0	0,5	0,1	.
45 - 59	1987	58,3	28,2	7,9	3,9	1,7	0,4	0,5
	1983	61,1	30,6	5,5	2,2	0,6	0,2	.
60 und älter	1987	63,2	27,8	5,9	1,8	1,3	0,5	0,2
	1983	62,8	30,8	4,7	1,2	0,5	0,2	.
Zusammen	1987	56,5	27,1	7,1	7,3	2,0	0,4	0,6
	1983	60,4	29,6	5,4	4,0	0,6	0,2	.
Männer und Frauen								
18 - 24	1987	50,3	25,4	7,3	13,7	3,4	0,6	1,4
	1983	55,7	27,7	4,7	11,0	0,9	0,2	.
25 - 34	1987	48,4	26,4	6,9	15,8	2,5	0,4	0,9
	1983	57,1	27,8	5,7	8,7	0,7	0,2	.
35 - 44	1987	52,6	26,9	9,4	9,2	2,0	0,5	0,6
	1983	60,5	27,3	7,5	4,1	0,6	0,2	.
45 - 59	1987	56,7	29,2	8,3	3,9	1,9	0,7	0,4
	1983	60,0	30,9	6,1	2,2	0,8	0,4	.
60 und älter	1987	61,3	28,6	6,3	2,0	1,7	0,9	0,2
	1983	61,0	31,6	5,4	1,3	0,8	0,3	.
Insgesamt	1987	55,0	27,7	7,6	7,5	2,1	0,7	0,6
	1983	59,3	29,5	5,9	4,5	0,8	0,3	.

5. Wählerschaft der Parteien nach dem Geschlecht

Partei	Wahljahr	Von 100 gültigen Zweitstimmen für die jeweilige Partei wurden abgegeben von	
		Männern	Frauen
CSU	1987	46,3	53,7
	1983	46,0	54,0
SPD	1987	49,1	50,9
	1983	46,7	53,3
F.D.P.	1987	46,9	53,1
	1983	51,6	48,4
GRÜNE	1987	47,3	52,7
	1983	52,7	47,3
Sonstige	1987	57,2	42,8
	1983	60,7	39,3
darunter NPD	1987	69,0	31,0
	1983	69,4	30,6
ÖDP	1987	49,1	50,9
	1983	.	.
Insgesamt	1987	47,4	52,6
	1983	47,0	53,0

6. Wählerschaft der Parteien nach Altersgruppen

Partei	Wahljahr	Von 100 gültigen Zweitstimmen für die jeweilige Partei wurden abgegeben von Wählern im Alter von ... Jahren					
		Zusammen	18 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 59	60 und älter
Männer							
CSU	1987	100	11,9	17,3	16,8	29,6	24,4
	1983	100	13,3	18,1	19,9	26,8	21,9
SPD	1987	100	11,0	17,8	17,1	30,5	23,5
	1983	100	12,7	16,8	18,0	28,1	24,5
F.D.P.	1987	100	11,8	17,3	20,6	31,2	19,1
	1983	100	10,1	16,6	24,0	27,5	21,8
GRÜNE	1987	100	20,7	37,7	20,7	14,2	6,7
	1983	100	30,9	34,4	16,3	11,5	6,9
Sonstige	1987	100	16,9	19,8	15,5	25,3	22,5
	1983	100	15,6	16,1	13,8	27,7	26,9
darunter NPD	1987	100	12,1	12,7	12,2	28,3	34,8
	1983	100	9,8	12,1	13,7	32,4	32,0
ÖDP	1987	100	26,6	29,1	17,4	20,0	6,9
	1983	.	.	.	.	.	.
Zusammen	1987	100	12,4	19,1	17,5	28,7	22,3
	1983	100	13,9	18,4	19,4	26,4	21,9
Frauen							
CSU	1987	100	9,4	14,3	14,5	27,0	34,9
	1983	100	10,4	15,0	16,9	25,6	32,1
SPD	1987	100	10,1	16,2	14,5	27,2	32,0
	1983	100	11,0	15,4	15,4	26,2	32,1
F.D.P.	1987	100	10,3	15,2	19,4	29,0	26,1
	1983	100	10,0	16,3	21,5	25,7	26,6
GRÜNE	1987	100	21,5	37,7	19,1	14,1	7,6
	1983	100	29,7	31,0	16,5	13,8	8,9
Sonstige	1987	100	19,4	21,0	15,0	23,3	21,3
	1983	100	12,1	15,8	13,6	28,9	29,5
darunter NPD	1987	100	9,6	9,2	11,7	26,4	43,0
	1983	100	7,9	11,2	11,6	34,4	34,9
ÖDP	1987	100	29,1	24,6	16,3	20,5	9,4
	1983	.	.	.	.	.	.
Zusammen	1987	100	10,7	16,7	15,2	26,2	31,2
	1983	100	11,4	15,8	16,7	25,3	30,8
Männer und Frauen							
CSU	1987	100	10,5	15,7	15,5	28,2	30,1
	1983	100	11,8	16,4	18,3	26,1	27,4
SPD	1987	100	10,6	17,0	15,8	28,8	27,9
	1983	100	11,8	16,0	16,6	27,1	28,5
F.D.P.	1987	100	11,0	16,3	20,0	30,1	22,5
	1983	100	10,0	16,5	22,8	26,6	24,1
GRÜNE	1987	100	21,1	37,7	19,9	14,1	7,2
	1983	100	30,4	32,8	16,4	12,6	7,9
Sonstige	1987	100	18,1	20,4	15,3	24,3	21,9
	1983	100	14,3	16,0	13,7	28,2	27,9
darunter NPD	1987	100	11,3	11,6	12,0	27,7	37,4
	1983	100	9,2	11,8	13,1	33,0	32,9
ÖDP	1987	100	28,0	26,7	16,8	20,3	8,2
	1983	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	1987	100	11,5	17,8	16,3	27,4	27,0
	1983	100	12,5	17,0	17,9	25,8	26,6

7. Kombination der Erst- und Zweitstimme durch den Wähler

Partei	Wahl- jahr	Von 100 Wählern, die mit ihrer Zweitstimme vorstehende Partei oder ungültig wählten, wählten mit ihrer Erststimme							
		CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	darunter		ungültig
							NPD	ÖDP	
		Zweitstimme = 100							
Männer									
CSU	1987	94,7	1,8	1,2	0,6	0,9	0,2	0,1	0,7
	1983	96,0	1,8	1,0	0,5	0,2	0,1	.	0,5
SPD	1987	3,2	90,3	0,7	4,2	1,1	0,1	0,2	0,5
	1983	2,8	93,8	0,5	2,2	0,2	0,0	.	0,5
F.D.P.	1987	39,9	12,1	40,3	4,4	1,7	0,2	0,5	1,6
	1983	56,1	8,9	31,1	2,3	0,6	0,3	.	0,9
GRÜNE	1987	4,0	25,1	1,4	65,8	3,1	0,1	0,4	0,6
	1983	5,4	32,6	1,1	59,1	1,1	0,2	.	0,7
Sonstige	1987	20,2	10,6	4,3	9,4	48,8	24,8	9,3	6,6
	1983	16,3	11,7	4,2	8,3	52,6	29,0	.	7,0
dar. NPD	1987	19,5	6,0	2,1	2,8	65,1	57,5	1,1	4,5
	1983	15,4	7,2	2,3	2,9	67,2	63,3	.	5,1
ÖDP	1987	15,2	13,5	5,6	20,2	41,2	1,6	32,6	4,4
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.
Ungültig	1987	15,2	8,5	1,2	0,8	4,2	0,7	-	70,2
	1983	13,6	9,3	0,8	0,6	0,8	0,5	.	74,8
Frauen									
CSU	1987	95,1	1,7	1,2	0,6	0,6	0,1	0,1	0,8
	1983	96,5	1,4	1,0	0,4	0,1	0,0	.	0,5
SPD	1987	3,4	89,5	1,0	4,5	0,8	0,1	0,1	0,7
	1983	3,1	93,0	0,7	2,3	0,2	0,0	.	0,7
F.D.P.	1987	35,8	11,2	45,7	4,9	1,4	0,1	0,5	1,0
	1983	52,3	9,6	35,2	1,8	0,2	0,1	.	0,8
GRÜNE	1987	4,6	21,5	1,8	69,1	2,5	0,0	0,4	0,5
	1983	6,1	29,9	1,4	61,3	0,7	0,0	.	0,6
Sonstige	1987	23,1	15,7	6,6	13,0	36,4	12,3	10,8	5,2
	1983	21,0	16,9	4,6	10,1	40,7	20,6	.	6,7
dar. NPD	1987	19,5	6,3	2,9	3,6	62,1	55,8	1,0	5,7
	1983	14,0	7,0	2,8	2,3	69,3	66,5	.	4,7
ÖDP	1987	17,0	16,4	7,0	17,1	39,0	0,4	31,7	3,6
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.
Ungültig	1987	21,6	11,2	1,3	1,0	2,1	0,3	0,3	62,8
	1983	18,4	9,9	1,1	0,8	0,4	0,3	.	69,4
Männer und Frauen									
CSU	1987	94,9	1,8	1,2	0,6	0,8	0,1	0,1	0,8
	1983	96,3	1,6	1,0	0,4	0,2	0,1	.	0,5
SPD	1987	3,3	89,9	0,9	4,4	0,9	0,1	0,1	0,6
	1983	3,0	93,4	0,6	2,3	0,2	0,0	.	0,6
F.D.P.	1987	37,9	11,6	42,9	4,7	1,6	0,1	0,5	1,3
	1983	54,2	9,3	33,1	2,1	0,4	0,2	.	0,9
GRÜNE	1987	4,3	23,3	1,6	67,5	2,8	0,1	0,4	0,6
	1983	5,7	31,3	1,2	60,2	0,9	0,1	.	0,7
Sonstige	1987	21,6	13,0	5,4	11,1	42,9	18,8	10,0	5,9
	1983	18,2	13,7	4,3	9,0	47,9	25,7	.	6,9
dar. NPD	1987	19,5	6,1	2,4	3,0	64,1	57,0	1,1	4,9
	1983	14,9	7,1	2,4	2,7	67,9	64,3	.	5,0
ÖDP	1987	16,1	15,0	6,4	18,5	40,0	0,9	32,1	3,9
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.
Ungültig	1987	18,8	10,0	1,3	0,9	3,0	0,4	0,1	66,1
	1983	16,4	9,6	1,0	0,7	0,6	0,4	.	71,7

8. Veränderung der Wahlbeteiligung und der Stimmenanteile
nach Geschlecht und Altersgruppen

Altersgruppe	Veränderung 1987 gegenüber 1983								
	Wahlbe- teiligung	Zweitstimmen						darunter	
		CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	NPD	ÖDP	
							Prozentpunkte		
Männer									
18 - 24	- 9,9	- 4,9	- 1,8	+ 3,0	+ 1,5	+ 2,1	+ 0,6	.	
25 - 34	- 9,3	- 8,5	- 0,3	+ 1,5	+ 5,7	+ 1,6	+ 0,3	.	
35 - 44	- 7,0	- 8,5	+ 0,7	+ 1,6	+ 4,8	+ 1,4	+ 0,4	.	
45 - 59	- 5,4	- 3,7	- 1,0	+ 2,0	+ 1,6	+ 1,1	+ 0,4	.	
60 und älter	- 3,9	+ 0,4	- 2,8	+ 0,5	+ 0,7	+ 1,2	+ 0,9	.	
Zusammen	- 6,8	- 4,7	- 1,0	+ 1,6	+ 2,6	+ 1,3	+ 0,6	.	
Frauen									
18 - 24	- 11,8	- 6,0	- 3,0	+ 2,1	+ 4,0	+ 2,9	+ 0,3	.	
25 - 34	- 9,9	- 8,9	- 2,5	+ 0,9	+ 8,6	+ 1,9	+ 0,1	.	
35 - 44	- 7,5	- 7,3	- 1,6	+ 2,2	+ 5,2	+ 1,4	+ 0,2	.	
45 - 59	- 5,1	- 2,8	- 2,4	+ 2,4	+ 1,7	+ 1,1	+ 0,2	.	
60 und älter	- 5,6	+ 0,4	- 3,0	+ 1,2	+ 0,6	+ 0,8	+ 0,3	.	
Zusammen	- 7,4	- 3,9	- 2,5	+ 1,7	+ 3,3	+ 1,4	+ 0,2	.	
Männer und Frauen									
18 - 24	- 10,9	- 5,4	- 2,3	+ 2,6	+ 2,7	+ 2,5	+ 0,4	.	
25 - 34	- 9,6	- 8,7	- 1,4	+ 1,2	+ 7,1	+ 1,8	+ 0,2	.	
35 - 44	- 7,3	- 7,9	- 0,4	+ 1,9	+ 5,1	+ 1,4	+ 0,3	.	
45 - 59	- 5,2	- 3,3	- 1,7	+ 2,2	+ 1,7	+ 1,1	+ 0,3	.	
60 und älter	- 5,0	+ 0,3	- 3,0	+ 0,9	+ 0,7	+ 0,9	+ 0,6	.	
Zusammen	- 7,1	- 4,3	- 1,8	+ 1,7	+ 3,0	+ 1,3	+ 0,4	.	

9. Zahlenverhältnis der Männer und Frauen nach
Altersgruppen

Altersgruppe	Wahl- jahr	Auf 100 Männer treffen ... Frauen										
		Wahl- berech- tigte	Wähler	Zweitstimmen							darunter	
				ungül- tige	CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige			
										NPD	ÖDP	
18 - 24	1987	101	95	94	92	97	84	109	106	37	125	
	1983	96	94	124	92	99	93	86	50	35	.	
25 - 34	1987	98	97	131	97	96	85	105	98	33	97	
	1983	97	96	97	97	104	92	81	64	41	.	
35 - 44	1987	98	97	86	101	89	91	97	90	44	107	
	1983	97	97	116	99	98	84	91	64	37	.	
45 - 59	1987	103	101	97	107	94	90	104	85	43	117	
	1983	108	107	107	112	106	88	108	68	47	.	
60 und älter	1987	168	155	184	168	144	132	119	88	56	157	
	1983	169	159	185	172	149	114	116	71	48	.	
Insgesamt	1987	114	111	127	117	106	97	105	93	46	114	
	1983	115	113	136	117	114	94	90	65	44	.	

10. Ungültige Erst- und Zweitstimmen der Männer und Frauen
nach dem Alter

Alters- gruppe	Von jeweils 100 Wählern wählten mit der					
	Erst- stimme ungültig	und zwar		Zweit- stimme ungültig	und zwar	
		auch mit	nur mit		auch mit	nur mit
		der			der	
		Zweit- stimme	Erst- stimme		Erst- stimme	Zweit- stimme
Männer						
18 bis 24	1,2	0,5	0,7	0,7	0,5	0,1
25 bis 34	1,1	0,4	0,7	0,5	0,4	0,1
35 bis 44	1,2	0,4	0,7	0,6	0,4	0,2
45 bis 59	1,7	0,7	1,0	1,0	0,7	0,3
60 und älter	1,7	0,8	0,9	1,2	0,8	0,4
Zusammen	1,4	0,6	0,8	0,8	0,6	0,2
Frauen						
18 bis 24	1,1	0,5	0,6	0,7	0,5	0,2
25 bis 34	1,0	0,4	0,6	0,6	0,4	0,2
35 bis 44	1,0	0,3	0,7	0,5	0,3	0,2
45 bis 59	1,4	0,6	0,9	1,0	0,6	0,4
60 und älter	2,1	0,9	1,2	1,4	0,9	0,5
Zusammen	1,5	0,6	0,9	1,0	0,6	0,4
Männer und Frauen						
18 bis 24	1,2	0,5	0,6	0,7	0,5	0,1
25 bis 34	1,1	0,4	0,7	0,6	0,4	0,2
35 bis 44	1,1	0,4	0,7	0,5	0,4	0,2
45 bis 59	1,5	0,6	0,9	1,0	0,6	0,4
60 und älter	1,9	0,8	1,1	1,3	0,8	0,5
Zusammen	1,4	0,6	0,8	0,9	0,6	0,3

11. Art der ungültigen Stimmen der Männer und Frauen

Bezeichnung	Bundestagswahl 1987			Bundestagswahl 1983		
	Männer	Frauen	Männer und Frauen	Männer	Frauen	Männer und Frauen
	%					
A. Ungültige Erst- und Zweitstimme						
1. Erst- und Zweitstimmenseite leer oder durchgestrichen	21,2	18,7	19,8	24,1	20,7	22,2
2. Erststimmenseite leer oder durchgestrichen, Zweitstimmenseite mehrere Kreuze	3,9	5,3	4,7	4,8	8,7	7,0
3. Zweitstimmenseite leer oder durchgestrichen, Erststimmenseite mehrere Kreuze	3,7	4,9	4,3	6,1	6,3	6,2
4. Beide Seiten mehrere Kreuze	3,1	2,2	2,6	4,3	3,0	3,6
5. Eine Seite leer oder durchgestrichen, auf der anderen Seite sonstige Ursachen	1,7	0,9	1,3	0,5	0,1	0,3
6. Beide Seiten sonstige Ursachen	1,5	0,9	1,2	1,7	1,0	1,3
A. Zusammen	35,2	32,9	33,9	41,4	39,9	40,6
B. Ungültige Erst- und gültige Zweitstimme						
7. Erststimmenseite leer oder durchgestrichen	48,0	45,6	46,7	42,6	40,7	41,5
8. Erststimmenseite mehrere Kreuze	1,3	1,9	1,6	1,7	1,6	1,6
9. Sonstige Ursachen	0,5	0,2	0,3	0,4	0,1	0,2
B. Zusammen	49,8	47,6	48,6	44,7	42,3	43,3
C. Ungültige Zweit- und gültige Erststimme						
10. Zweitstimmenseite leer oder durchgestrichen	13,9	18,0	16,2	12,3	15,5	14,1
11. Zweitstimmenseite mehrere Kreuze	0,9	1,4	1,2	1,5	2,2	1,9
12. Sonstige Ursachen	0,1	0,0	0,1	0,1	-	0,0
C. Zusammen	15,0	19,5	17,4	13,9	17,8	16,1
Insgesamt (A + B + C)	100	100	100	100	100	100

12. Wahlbeteiligung der Männer und Frauen seit 1957 nach Altersgruppen

Altersgruppe	1957	1961	1965	1969	1972	1976	1980	1983	1987
	%								
Männer									
18 - 20	-	-	-	-	82,7	82,6	79,6	81,8	72,9
21 - 24	80,5	77,8	74,7	72,6	82,2	81,5	78,7	79,7	69,4
25 - 29	84,6	83,5	82,1	78,4	86,6	84,9	81,0	82,8	72,8
30 - 34	} 88,4	} 89,1	87,0	85,3	90,3	87,5	84,8	86,2	77,8
35 - 39			89,2	87,7	92,1	90,1	87,4	87,5	80,9
40 - 44	} 90,3	} 89,9	90,1	89,8	92,5	92,1	89,5	89,5	82,4
45 - 49			89,4	90,1	93,8	92,4	91,1	90,9	85,0
50 - 59	91,5	90,6	90,7	89,7	94,5	93,7	91,9	92,1	87,0
60 - 69	91,8	89,7	90,3	89,4	93,4	93,9	92,5	92,5	89,1
70 und älter	87,3	85,7	83,9	83,4	88,1	89,3	87,9	86,8	81,6
Zusammen	88,7	87,6	86,9	85,8	90,4	89,5	87,1	87,6	80,8
Frauen									
18 - 20	-	-	-	-	82,5	80,5	78,8	79,3	67,7
21 - 24	80,1	78,7	75,8	74,4	84,2	80,7	76,7	78,4	66,4
25 - 29	83,6	82,4	81,9	80,1	87,5	85,4	81,9	82,0	71,4
30 - 34	} 85,9	} 87,3	85,6	84,9	90,1	88,1	85,5	86,1	77,3
35 - 39			86,5	85,3	91,2	90,9	87,8	87,8	80,1
40 - 44	} 88,7	} 88,1	86,8	87,3	91,1	91,4	89,5	89,1	81,8
45 - 49			86,6	86,5	92,1	92,1	89,7	90,3	84,5
50 - 59	88,9	88,4	86,9	85,7	92,3	91,8	90,0	90,5	85,8
60 - 69	87,1	86,3	85,6	84,7	90,1	91,3	89,7	90,1	85,7
70 und älter	75,2	75,7	73,9	73,5	79,5	83,5	81,1	80,0	72,7
Zusammen	85,6	85,2	83,7	82,8	88,5	88,4	85,8	85,8	78,4
Männer und Frauen									
18 - 20	-	-	-	-	82,6	81,6	79,2	80,6	70,3
21 - 24	80,3	78,2	75,2	73,5	83,2	81,1	77,8	79,1	67,9
25 - 29	84,1	82,9	82,0	79,2	87,0	85,2	81,5	82,4	72,1
30 - 34	} 87,0	} 88,1	86,3	85,1	90,2	87,8	85,1	86,1	77,6
35 - 39			87,8	86,5	91,6	90,5	87,6	87,7	80,5
40 - 44	} 89,4	} 88,9	88,1	88,5	91,9	91,8	89,5	89,3	82,1
45 - 49			87,7	88,0	92,9	92,3	90,4	90,6	84,7
50 - 59	90,1	89,4	88,5	87,4	93,2	92,6	90,8	91,2	86,4
60 - 69	89,0	87,7	87,6	86,7	91,5	92,3	90,8	91,0	87,1
70 und älter	80,3	79,8	77,6	77,1	82,7	85,7	83,6	82,4	75,8
Insgesamt	87,0	86,2	85,1	84,2	89,4	88,9	86,4	86,6	79,5

13. Zweitstimmen der Männer und Frauen seit 1957 nach Parteien

Wahljahr	Von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf				
	CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige
Männer					
1957	51,9	29,5	4,7	-	13,9
1961	50,0	33,8	9,1	-	7,1
1965	50,0	37,9	7,7	-	4,4
1969	48,9	37,0	4,1	-	10,0
1972	52,8	39,1	6,6	-	1,5
1976	58,6	33,9	6,2	-	1,3
1980	57,6	32,9	7,5	1,4	0,7
1983	58,1	29,4	6,5	5,1	1,0
1987	53,4	28,4	8,1	7,7	2,3
Frauen					
1957	61,4	23,0	4,0	-	11,6
1961	59,1	26,8	7,8	-	6,3
1965	59,6	30,3	7,2	-	2,9
1969	59,6	31,9	3,7	-	4,8
1972	56,3	37,1	6,0	-	0,6
1976	60,5	33,0	5,9	-	0,6
1980	57,5	33,2	7,8	1,1	0,4
1983	60,4	29,6	5,4	4,0	0,6
1987	56,5	27,1	7,1	7,3	2,0
Männer und Frauen					
1957	57,1	25,9	4,3	-	12,7
1961	55,0	30,0	8,4	-	6,6
1965	55,2	33,8	7,4	-	3,6
1969	54,7	34,3	3,9	-	7,1
1972	54,7	38,0	6,3	-	1,0
1976	59,6	33,4	6,0	-	1,0
1980	57,5	33,1	7,7	1,2	0,5
1983	59,3	29,5	5,9	4,5	0,8
1987	55,0	27,7	7,6	7,5	2,1

14. Kombination der Erst- und Zweitstimme durch den Wähler seit 1957

Partei	Wahljahr	Von 100 Wählern, die mit ihrer Zweitstimme vorstehende Partei oder ungültig wählten, wählten mit ihrer Erststimme					
		CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	ungültig
		Zweitstimme = 100					
CSU	1957	94,7	1,0	0,8	-	2,2	1,3
	1961	95,7	1,3	0,8	-	0,8	1,4
	1965	94,1	2,5	1,0	-	0,4	2,0
	1969	93,0	3,3	0,7	-	1,1	1,9
	1972	96,3	1,9	0,6	-	0,4	0,9
	1976	96,9	1,3	0,8	-	0,3	0,7
	1980	96,1	1,5	0,9	0,5	0,1	1,0
	1983	96,3	1,6	1,0	0,4	0,2	0,5
	1987	94,9	1,8	1,2	0,6	0,8	0,8
SPD	1957	2,8	88,1	1,0	-	4,8	3,3
	1961	2,6	94,4	0,7	-	0,7	1,6
	1965	3,8	93,0	0,7	-	0,4	2,1
	1969	4,3	91,9	1,4	-	0,8	1,7
	1972	3,0	92,9	2,6	-	0,4	1,1
	1976	2,2	93,7	2,7	-	0,5	0,9
	1980	3,6	90,2	3,8	1,2	0,2	0,9
	1983	3,0	93,4	0,6	2,3	0,2	0,6
	1987	3,3	89,9	0,9	4,4	0,9	0,6
F.D.P.	1957	11,0	4,0	79,9	-	3,8	1,3
	1961	13,0	4,1	80,0	-	1,5	1,4
	1965	24,3	8,0	65,0	-	1,1	1,6
	1969	11,8	24,2	60,1	-	2,3	1,6
	1972	9,4	52,7	36,7	-	0,5	0,7
	1976	9,0	29,3	60,0	-	0,6	1,1
	1980	12,9	32,4	51,2	2,3	0,1	1,0
	1983	54,2	9,3	33,1	2,1	0,4	0,9
	1987	37,9	11,6	42,9	4,7	1,6	1,3
GRÜNE	1980	9,2	14,6	4,8	68,9	0,8	1,6
	1983	5,7	31,3	1,2	60,2	0,9	0,7
	1987	4,3	23,3	1,6	67,5	2,8	0,6
Sonstige	1957	.	.	.	-	.	.
	1961	.	.	.	-	.	.
	1965	9,4	8,0	2,6	-	77,5	2,4
	1969	12,9	6,5	2,2	-	74,8	3,5
	1972	11,8	7,7	2,1	-	76,8	1,5
	1976	9,7	8,6	5,5	-	70,9	5,4
	1980	29,2	9,9	6,5	11,0	29,1	14,3
	1983	18,2	13,7	4,3	9,0	47,9	6,9
	1987	21,6	13,0	5,4	11,1	42,9	5,9
Ungültige	1957	36,6	20,9	2,3	-	6,9	33,3
	1961	40,6	23,9	4,6	-	4,3	26,6
	1965	36,8	20,2	2,5	-	2,0	38,5
	1969	29,2	16,6	1,7	-	3,5	49,0
	1972	26,1	17,1	0,8	-	1,0	54,9
	1976	19,0	11,2	2,0	-	1,2	66,6
	1980	22,9	11,8	2,1	0,7	0,4	62,2
	1983	16,4	9,6	1,0	0,7	0,6	71,7
	1987	18,8	10,0	1,3	0,9	3,0	66,1

15. Ungültige Zweitstimmen der Männer und Frauen seit 1957

Wahljahr	Männer	Frauen	Männer und Frauen
	%		
1957	3,2	4,0	3,7
1961	3,7	4,5	4,1
1965	2,6	3,5	3,1
1969	1,8	2,1	2,0
1972	0,9	1,2	1,0
1976	0,7	0,9	0,8
1980	0,9	1,1	1,0
1983	0,7	0,9	0,8
1987	0,8	1,0	0,9

16. Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe (ohne Briefwahl)

Alters- gruppe	Wahlbe- rechtigte	Wähler	Zweitstimmen									
			un- gültige	gültige	davon						darunter	
					CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Son- stige			
										NPD	ÖDP	
Männer												
18 - 24	489 300	350 200	2 400	347 800	178 200	87 200	27 300	43 600	11 500	3 200	4 300	
25 - 34	712 400	536 900	2 600	534 300	259 600	141 300	39 900	79 500	14 000	3 400	4 700	
35 - 44	597 100	491 400	2 900	488 500	251 200	135 900	47 600	43 500	10 300	3 300	2 800	
45 - 59	930 300	811 100	8 100	803 000	443 200	242 200	72 000	29 900	15 700	7 500	3 200	
60 und älter	735 000	631 300	7 700	623 600	364 900	186 400	44 100	14 100	14 100	9 300	1 100	
Zusammen	3 464 100	2 820 900	23 700	2 797 200	1 497 100	793 000	230 900	210 600	65 600	26 700	16 100	
Frauen												
18 - 24	492 300	334 700	2 300	332 400	164 600	84 900	23 000	47 600	12 300	1 200	5 300	
25 - 34	697 700	520 800	3 400	517 400	250 600	135 600	34 100	83 200	13 900	1 100	4 500	
35 - 44	585 200	472 900	2 500	470 400	254 300	121 100	43 500	42 300	9 200	1 400	3 000	
45 - 59	954 100	820 200	7 900	812 300	474 600	228 300	64 900	31 100	13 400	3 200	3 700	
60 und älter	1 233 300	982 500	14 200	968 300	613 300	268 100	58 400	16 800	11 700	5 200	1 700	
Zusammen	3 962 600	3 131 100	30 300	3 100 800	1 757 400	838 000	223 900	221 000	60 500	12 100	18 200	
Männer und Frauen												
18 - 24	981 600	684 900	4 700	680 200	342 800	172 100	50 300	91 200	23 800	4 400	9 600	
25 - 34	1 410 100	1 057 700	6 000	1 051 700	510 200	276 900	74 000	162 700	27 900	4 500	9 200	
35 - 44	1 182 300	964 300	5 400	958 900	505 500	257 000	91 100	85 800	19 500	4 700	5 800	
45 - 59	1 884 400	1 631 300	16 000	1 615 300	917 800	470 500	136 900	61 000	29 100	10 700	6 900	
60 und älter	1 968 300	1 613 800	21 900	1 591 900	978 200	454 500	102 500	30 900	25 800	14 500	2 800	
Insgesamt	7 426 700	5 952 000	54 000	5 898 000	3 254 500	1 631 000	454 800	431 600	126 100	38 800	34 300	